

*** NACHRICHTEN & MELDUNGEN *** NACHRICHTEN & MELDUNGEN ***

Farbe bekennen!

FÜR DEMOKRATIE
UND EINE OFFENE
GESELLSCHAFT



Bild: farbe-bekennen-fuer-demokratie.info

pax christi Rottenburg-Stuttgart bekennt Farbe!

24.02.2019

Der pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart beteiligt sich intensiv an der Initiative „Farbe bekennen!“. So gab es im Rahmen des Auftritts der Initiative mit dem „Demokratie-Mobil“ auf der CMT, der Tourismus- und Freizeitmesse in Stuttgart, bereits einen gemeinsamen Auftritt des Farbe-bekennen-Teams mit pax christi, bei dem insbesondere das Thema „Tourismus und Frieden“ sowie die friedenspolitische Dimension der bevorstehenden Wahlen zum Europaparlament im Fokus standen (hier geht's zur [Vorstellung des Demokratiemobils auf Youtube](#), einer [Dokumentation auf facebook](#) bzw. einem [Kurzstatement zum Thema Tourismus und Frieden](#)).

Darüber hinaus wird das **Demokratie-Mobil beim bundesweiten pax christi Diözesanverbändetreffen** vom 3.-5. Mai 2019 in Freiburg (von pax christi Freiburg und Rottenburg-Stuttgart gemeinsam organisiert) mit dabei sein. Als Bestandteil des Programms am Samstagnachmittag (4.05. ab 14:00 Uhr) wird das Demokratie-Mobil auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg stehen. Geplant ist, dass pax christi Engagierte mit Freiburger Passant*innen insbesondere über den friedenspolitischen Gehalt des Grundgesetzes ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus möchten wir bei dieser Gelegenheit Menschen dazu einladen, an der von pax christi Freiburg und Rottenburg-Stuttgart gemeinsam organisierten **Podiumsdiskussion von Kandidat*innen der Parteien zur Europawahl** mit dem Moderator Andreas Zumach an der Katholischen Akademie Freiburg (4.05. ab 20:00 Uhr) unter dem Titel „**Wie retten wir das Friedensprojekt Europa?**“ teilzunehmen.

Weitere Informationen zum Engagement von pax christi bei „Farbe bekennen!“ finden Sie [hier](#).



„pax christi Baden-Württemberg“ auf facebook: Gemeinsamer Auftritt von pax christi Freiburg und Rottenburg-Stuttgart

22.02.2019

Zusammen mit Hanna Olbrich, Praktikantin in der Geschäftsstelle von pax christi Rottenburg-Stuttgart, schufen Markus Weber, Geschäftsführer von pax christi Freiburg, und Richard Bösch, Geschäftsführer von pax christi Rottenburg-Stuttgart, in den letzten Monaten die Voraussetzungen für einen gemeinsamen facebook-Auftritt.

Dass es zahlreiche Berührungspunkte zwischen den Nachbardiözesen gibt und dass die verschiedenen Initiativen und Organisationen der Friedensbewegung in Baden-Württemberg an vielen Stellen eng und

erfolgreich kooperieren ist offenkundig. Deutlich wird dies z.B. beim Engagement zur Stärkung der Friedensbildung in baden-württembergischen Schulen im Rahmen des „[Netzwerk Friedensbildung](#)“.

Mit unserem facebook-Auftritt möchten wir unseren gemeinsamen Anliegen nun auch verstärkt im Bereich der Sozialen Medien Ausdruck verleihen. Wir möchten daher herzlich zu einem Besuch bei [pax christi Baden-Württemberg auf facebook](#) einladen – teilen und kommentieren Sie dort gerne unsere Anliegen!



Bild: www.deutschlandfunk.de

Hörer*innenaktion im Deutschlandfunk: Mein Grundgesetz

21.02.2019

Der Deutschlandfunk lädt zur Beteiligung an der Vorbereitung einer Sendung zum Jubiläum des Grundgesetzes im Mai.

Was macht das deutsche Grundgesetz zu Ihrer Verfassung? Wie sehen Sie das Grundgesetz, 70 Jahre nach seinem Inkrafttreten? Welche Passage halten Sie für besonders wichtig? Welcher Artikel gibt Ihnen zu denken? Und hatten Sie in Ihrem Leben besondere Berührungspunkte mit einem Artikel?

Mit diesen Impulsfragen ruft die Redaktion des Deutschlandfunks schon jetzt im Rahmen der **Hörer*innenaktion „Mein Grundgesetz“** dazu auf, sich telefonisch zu melden und (einem Anrufbeantworter) zu Protokoll zu geben, welcher Grundgesetzartikel einem aus welchem Grund besonders wichtig ist. Aus diesen Beiträgen entsteht nach und nach eine Sendung, die im Mai ausgestrahlt wird.

pax christi Rottenburg-Stuttgart ruft alle Interessierten dazu auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Dabei sind uns insbesondere die folgenden Artikel des Grundgesetzes friedenspolitisch wichtig:

- „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied **in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen**, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben“ (Präambel)
- „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, **das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören**, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Zur Kriegsführung bestimmte Waffen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesregierung hergestellt, befördert und in Verkehr gebracht werden.“ (Artikel 26, Abs. 1 & 2)

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie [hier](#).



Stoppt den Waffenhandel!

Bild: www.aufschrei-waffenhandel.de

Gericht verurteilt H&K wegen illegaler G36-Exporte nach Mexiko

21.02.2019

Berlin, Freiburg, Köln, Mexiko-Stadt, Stuttgart, Tübingen, 21. Februar 2019: Gericht verurteilt Firma Heckler & Koch und Mitarbeiter wegen illegaler Exporte von G36-Gewehren nach Mexiko.

Erstmals in der Firmengeschichte von Heckler & Koch wurde das Unternehmen wegen illegalen Waffenhandels schuldig gesprochen. Zwei ehemalige H&K-Beschäftigte, der Vertriebsleiter I. Sahlmann und die Sachbearbeiterin M. Beuter, wurden zu Haftstrafen zur Bewährung verurteilt. Ihnen wurde bandenmäßiger widerrechtlicher Waffenhandel mit Mexiko nachgewiesen. Die beiden Geschäftsführer P. Beyerle und J. Meurer sowie der Ex-Vertriebsleiter W. Mackrodt wurden freigesprochen.

Lesen Sie [hier](#) die vollständige Pressemitteilung der Aktion Aufschrei zur Urteilsverkündung.



Bild: Szene aus dem Kurzfilm „Wenn Gold Gewalt und Elend schafft“

pax christi präsentiert Kurzfilm: Wenn Gold Gewalt und Elend schafft

21.02.2019

Kurzfilm von pax christi, EIRENE und der Maison de la Press du Burundi zur katastrophalen Lage der Menschenrechte beim Goldabbau im Kongo.

„Es kann nicht angehen, dass in Deutschland Gold verarbeitet wird, an denen das Blut von Kindern aus der DR Kongo klebt“, beklagt Jean Djamba, der Sprecher der pax christi Kommission Solidarität mit Zentralafrika. Er erläutert: „Die Demokratische Republik Kongo verfügt über immense und wichtige Bodenschätze, unter anderem Gold. Doch dieses Gold bringt vielen Gewalt und Elend. Trotz oder gerade wegen des enormen Ressourcenreichtums der DR Kongo lebt ein großer Teil der Bevölkerung in unvorstellbarer Armut. Wegen der sehr prekären Lebensbedingungen sind vor allem viele Kinder ohne Zukunftsperspektive und sind gezwungen, in Minen zu arbeiten, statt zur Schule zu gehen. Die Arbeitsbedingungen dieser Kinder sind grausam. Mit dem Film *Wenn Gold Gewalt und Elend schafft* informiert pax christi über die katastrophale Situation der Mädchen und Jungen genauso wie der Erwachsenen im Goldabbau.“

Hier geht's zum [Kurzfilm](#) (Youtube-Link).

Lesen Sie [hier](#) die Pressemitteilung der Deutschen Sektion von pax christi zur Vorstellung des Kurzfilms.

Außerdem finden Sie in unserer [Teilrubrik „Ressourcenkonflikte“](#) weitere Materialien zum Thema.



Jüdische Stimme für
gerechten Frieden in Nahost e.V.
European Jews for a Just Peace Germany

Bild: www.juedische-stimme.de

Göttinger Friedenspreis an Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost

20.02.2019

Stadt, Universität und Sparkasse nehmen vom Friedenspreis Abstand – pax christi unterstützt nachdrücklich die Göttinger Jury, die die Preisverleihung wie geplant stattfinden lassen wird.

Der Geschäftsführende Bundesvorstand der katholischen Friedensbewegung pax christi begrüßt und unterstützt die geplante Vergabe des diesjährigen Göttinger Friedenspreises an die „Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost e.V.“.

Norbert Richter, der pax christi-Bundesvorsitzende betont: „Die pax christi Nahostkommission hat zum Nahost-Konflikt zahlreiche friedenspolitische Kooperationstagungen mit und in der Evangelischen Akademie Bad Boll durchgeführt. Dabei lernten wir verschiedene Vorstandsmitglieder der ‚Jüdischen Stimme‘ als Referierende kennen und schätzen. Antisemitische Äußerungen haben wir von ihnen weder öffentlich noch privat gehört. In seiner Stellungnahme vom 14.02.2019 hat Andreas Zumach, der Vorsitzende der Jury des Göttinger Friedenspreises, solche Vorwürfe ausführlich und eindeutig widerlegt.“

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema, u.a. die persönliche Erklärung von Andreas Zumach sowie Details zum Spendenaufruf für die Preisverleihung.



Rüstungsexp~~orte~~
abwählen

Bild: www.aufschrei-waffenhandel.de

Aktion Aufschrei: Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

20.02.2019

Welche Haltung haben die Kandidat*innen für die Wahl zum Europaparlament zur Rüstungsexporten aus der EU? Fragen Sie nach!

Die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ hat hierzu Wahlprüfsteine erarbeitet, die [hier](#) heruntergeladen werden können.



BDKJ Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Bildungsreferent*in für Weltkirchlichen Friedensdienst gesucht!

18.02.2019

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart sucht für das Bischöfliche Jugendamt zum 1. April 2019 eine/n Bildungsreferent*in.

Das Bischöfliche Jugendamt bietet gemeinsam mit der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart weltkirchliche Friedensdienste in Ländern der Südhalbkugel sowie einen Freiwilligendienst für junge Menschen

aus unseren Partnerländern in Deutschland an.

Weitere Informationen zu den weltkirchlichen Friedensdiensten, an denen auch pax christi Rottenburg-Stuttgart beteiligt ist, finden Sie unter www.wfd.bdkj.info.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie [hier](#). Bewerbungsschluss ist der 18.03.2019.



Bild: Video fanpage.it/ facebook

pax christi Netzfundstück: „Unglaubliches ist in Neapel passiert!“

8.02.2019

Nach einem Aufruf des Bürgermeisters von Neapel melden sich innerhalb einer Woche 12.000 Menschen aus Neapel und bieten Unterstützung für Geflüchtete der Sea-Watch, der zeitweise das Anlegen untersagt worden war.

[Hier](#) geht's zu einem wunderbaren mutmachenden Video-Dokument, das aus den zahlreichen Rückmeldungen der Neapolitaner*innen entstanden ist.



Bild: pax christi Deutsche Sektion

pax christi Präsident Bischof em. Algermissen: INF-Vertrag neu verhandeln - und alle Atomwaffen abschaffen!

7.02.2019

„Die Länder der Europäischen Gemeinschaft müssen verhindern, in einen neuen Kalten Krieg hineingezogen zu werden. Ein eindeutiges Nein zur erneuten Stationierung von Mittelstreckenraketen ist jetzt notwendig. Alle Versuche müssen unternommen werden, neu zu verhandeln und auch China mit einzubeziehen.“

Lesen Sie [hier](#) die vollständige Erklärung des pax christi Präsidenten Bischof em. Heinz Josef Algermissen, Fulda, anlässlich der Aufkündigung des INF-Vertrags durch die USA und Russland.



Bild: www.forumzfd.de

Rettet das Friedensprojekt Europa! Für Frieden. Für Menschenrechte. Für Europa.

5.02.2019

Mit Blick auf die Europawahl im Mai hat die Deutsche Sektion von pax christi gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen einen Aufruf zur Rettung des Friedensprojekts Europa initiiert.

Die Unterzeichner*innen kritisieren u.a. geplante Milliardeninvestitionen der EU in Rüstungsforschung und Militärkooperationen. Angesichts der großen Zahl gewaltsamer Konflikte fordern sie, dass die EU mehr in gewaltfreie Konfliktbearbeitung investiert. Die EU darf keine Staaten aufrüsten, die Krieg führen oder Menschenrechte verletzen. Die Förderung des Friedens und der

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 21 / Februar 2019



Menschenrechte darf nicht der Abwehr von Flucht und Migration zum Opfer fallen.

Unter den Unterzeichnenden sind viele Organisationen und Initiativen aus der Friedensbewegung, auch aus dem kirchlichen Bereich, so z.B. die Hilfswerke Misereor und Brot für die Welt, aber auch die Umweltorganisation Greenpeace.

Bis zu den Wahlen zum EU-Parlament vom 23. bis 26. Mai 2019 sind alle Menschen in der EU eingeladen, den Aufruf zu unterzeichnen.

[Hier kann der Aufruf auch direkt online unterzeichnet werden.](#)

*** TERMINE ZUM VORMERKEN *** TERMINE ZUM VORMERKEN ***



Bild: Titelbild pax info 65/© jorisvo-stock.adobe.com; Titel Grafik Taube: Heike Scharm

pax christi Studientag 2019 in Stuttgart-Degerloch zur aktiven Gewaltfreiheit

Samstag, 16.03.2019, 10:30-17:00 Uhr
Bischof-Leiprecht-Zentrum, Stuttgart-Degerloch

Der diesjährige Studientag von pax christi Rottenburg-Stuttgart setzt sich mit dem zentralen Konzept der Friedensbewegung auseinander: aktive Gewaltfreiheit. Dabei möchten wir mit den beiden Expert*innen u.a. über folgende Fragen ins Gespräch kommen: **War der Hl. Martin ein Kriegsdienstverweigerer? Was waren und sind die praktischen Herausforderungen der zivilen Konfliktbearbeitung in Osttimor?**

[Hier](#) finden Sie den Flyer zum pax christi Studientag mit Informationen zum Programm und den Referent*innen.

Anmeldung bitte spätestens bis 2.03.2019 per E-Mail an paxchristi-rs@bo.drs.de oder telefonisch unter 0711/ 9791-217.



Bild: Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart

Alternativen zur Wachstumsideologie und Politik zwischen Afrika und Europa

Freitag, 22.03.2019, ab 18:30 Uhr
Uditorium Uhingen

Die Welt FairBessern, aber wie? Die Gesprächsreihe geht der Frage nach wie die zunehmenden globalen Krisen und Ungerechtigkeiten in und zwischen den Ländern wirksam bekämpft werden können. Neben politischen Lösungsvorschlägen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für Einzelne diskutiert.

Weitere Informationen zur Gesprächsreihe finden Sie im [Veranstaltungsprogramm](#).

pax christi Rottenburg-Stuttgart ist Mitgliedsverband der Aktion Hoffnung

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 21 / Februar 2019



Rottenburg-Stuttgart e.V., die auch entwicklungs- und friedenspolitische Projekte von pax christi Rottenburg-Stuttgart in Israel und Palästina unterstützt.



Bild: www.friedensdekade.de

Ökumenische FriedensDekade 2019 – Einladung zur Schreibwerkstatt

Freitag, 22.03.2019, 16 Uhr bis Sonntag, 24.03.2019, 13:30 Uhr
Jugendherberge Bad Fallingsbostel

"friedensklima", so lautet das Motto der Ökumenischen FriedensDekade 2019 vom 10. bis 20. November 2019. Informationen zum Hintergrund der Mottoauswahl und den biblischen Bezugsquellen finden Sie in der [Pressemitteilung](#) des Gesprächsforums der Ökumenischen FriedensDekade, in der auch pax christi als Trägerorganisation mitwirkt.

Zur Schreibwerkstatt vom 22. bis 24. März 2019 in der [Jugendherberge in Fallingsbostel](#) in der Nähe von Hannover sind alle Menschen eingeladen, die gerne Texte verfassen, die in ihren Gemeinden und Gruppen selbst Friedensgebete gestalten oder eigene Erfahrungen mit Friedensarbeit haben, die den Austausch mit anderen suchen und zum Gelingen der FriedensDekade 2019 beitragen möchten.

Weitere Informationen zum Ablauf der Schreibwerkstatt und den Kontakt zu den Ansprechpartner*innen finden Sie im [Flyer zur Schreibwerkstatt](#).

Anmeldungen (bis spätestens 20.01.2019) per E-Mail an friedensdekade@roesch-metzler.de

pax christi Rottenburg-Stuttgart fördert und unterstützt die Schreibwerkstatt ideell und finanziell.

Die ökonomischen Beziehungen zwischen Europa und Israel...

Dienstag, 26.03.2019, 18:30-20:30 Uhr
Haus der katholischen Kirche, Stuttgart
7 € Eintritt

...und ihre Auswirkungen auf die palästinensischen Gebiete unter Besatzung –
Vortrag und Austausch mit Dr. Shir Hever.

Dr. Shir Hever, geb. 1978 in Jerusalem, lebt in Deutschland und hat an der Freien Universität Berlin zum Thema „Privatisierung der israelischen Sicherheit“ promoviert. Er ist Vorstandsmitglied der „[Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost](#)“, des deutschen Zweigs der europäischen Organisation „European Jews for Just Peace“ und Korrespondent des Real News Network.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation von pax christi Rottenburg-Stuttgart (Nahost-AG), Freunde von Sabeel, Förderverein Bethlehem-Akademie Dar al-

Kalima, Pro Ökumene und Ohne Rüstung leben angeboten.
Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Hoffnung und Widerstand. Eindrücke aus Israel und Palästina.

Donnerstag, 4.04.2019, 19-21 Uhr
Haus der katholischen Kirche, Stuttgart
Eintritt frei, Spenden erbeten

Vortrag und Austausch mit Mirjam Hitzelberger, die 2018 einen dreimonatigen ökumenischen Begleitdienst in Israel und Palästina absolvierte.

Mirjam Hitzelberger, 26, Politikwissenschaftlerin, leistete 2018 einen dreimonatigen ökumenischen Begleitdienst in Palästina im Auftrag des Weltkirchenrats und von pax christi in Kooperation mit den Kirchen vor Ort. Sie berichtet von ihren Erfahrungen in der Begleitung von Menschen im Alltag der Besatzung und von der Hoffnung auf einen gerechten Frieden in Israel und Palästina.

Zusätzlicher Termin: Freitag 05.04.19, 19:00 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Padua, Wollgrasweg 11, Stuttgart-Hohenheim

Kooperation mit: pax christi Rottenburg-Stuttgart (Nahost-AG), Freunde von Sabeel, Förderverein Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima, Pro Ökumene, Ohne Rüstung leben.

Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Bild: dwp/Kaffeebäuerinnen in Burundi

pax christi Basistag 2019 bei dwp in Ravensburg: Frieden in der Einen Welt

Samstag, 6.04.2019, 10:30-16:30 Uhr
Treffpunkt: dwp Ravensburg

Der diesjährige Basistag, vorbereitet in Zusammenarbeit von dwp Ravensburg und der pax christi Basisgruppe Ravensburg, möchte den Fokus auf den Fairen Handel als einem Friedensthema richten. Augenhöhe ist dabei ein wichtiges Moment friedlicher Beziehungen zwischen Menschen – gilt das auch im Welthandel? Wie wird Kaffee fair? Am Beispiel des ersten Fair Trade Kaffees aus Burundi bekommen Sie einen exklusiven Einblick in die Arbeit der dwp Fairhandelsgenossenschaft von der weltweit rund 50.000 Kleinbauernfamilien profitieren.

[Hier](#) finden Sie den Flyer zum pax christi Basistag mit Details zum Programm und den Treffpunkten.

Der pax christi Basistag ist eine jährliche Veranstaltung des Diözesanverbands von pax christi Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit den pax christi Basisgruppen, in diesem Jahr mit der Basisgruppe in Ravensburg. Eingeladen sind Mitglieder und alle am Thema Interessierten.

	<p>Anmeldung bitte spätestens bis 23.03.2019 per E-Mail an paxchristi-rs@bo.drs.de oder telefonisch unter 0711/ 9791-217.</p>
	<p>Aufruf zum Ostermarsch 2019 in Stuttgart: Abrüsten statt aufrüsten!</p> <p>Karsamstag, 20.04.2019, 11:55 Uhr Stuttgart Hbf (Lautenschlagerstraße)</p> <p>pax christi Rottenburg-Stuttgart unterstützt den zentralen Stuttgarter Ostermarsch 2019: Für eine friedliche und solidarische Welt – ohne Militär, Rüstungsindustrie und Abschiebungen!</p> <p>Lesen Sie hier den Aufruf der Veranstalter*innen im Wortlaut.</p>
 <p>Der nächste Bodensee-Friedensweg findet am 22. April 2019 in Konstanz/ Kreuzlingen statt -> zum Programm</p> <p><i>Bild: www.bodensee-friedensweg.org</i></p>	<p>Ostermontag: Internationaler Bodensee-Friedensweg 2019</p> <p>Ostermontag, 22.04.2019, 10:15 Uhr Marktstätte Konstanz, Petershausen, Kreuzlingen</p> <p>2018 sind über 1000 Menschen aus den drei Anrainerländern des Bodensees der Einladung zum Internationalen Bodensee-Friedensweg gefolgt. In diesem Jahr startet der Friedensweg unter Motto "Von der Rüstungsregion Bodensee zur Friedensregion - Ja zum UNO-Vertrag für ein Atomwaffenverbot" in Konstanz und führt nach Kreuzlingen. Der Unterstützer*innenkreis zählt über 100 Organisationen und Initiativen.</p> <p>Redner*innen der Kundgebung werden Annette Willi, Präsidentin von ICAN in der Schweiz sowie Jürgen Grässlin sein. Der Oberbürgermeister von Konstanz, Ulrich Burchardt, ist Schirmherr der Veranstaltung.</p> <p>Weitere Informationen zum Internationalen Bodensee-Friedensweg finden Sie hier oder auf dem Veranstaltungsflyer.</p>
	<p>Der Haken am Kreuz</p> <p>Samstag, 11.05.2019, 11:00-13:30 Uhr Stuttgart, Innenstadt (Treffpunkt folgt)</p> <p>Die Rolle der Kirchen in der nationalsozialistische Zeit (1933-1945) ist längst nicht abschließend aufgearbeitet. An historischen Orten in der Innenstadt fragen wir nach der damaligen wie der heutigen gesellschaftlichen Verantwortung der Kirchen: Waren die Kirchen Täter und/oder Verfolgte? Übernehmen sie Mitverantwortung für das Unrecht? Wie positionieren sie sich heute zu Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus?</p> <p>Kooperation mit: Stadtjugendring Stuttgart Information</p> <p>Anmeldung: Stadtjugendring Stuttgart e.V., friederike.hartl@sjr-stuttgart.de oder Tel. 0711/2 37 26 31</p>

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 21 / Februar 2019



Bild: gewaltfreihandeln.org

Gewaltfreie Kommunikation verstehen und trainieren

Samstag, 1.06.2019, 10-17 Uhr

Haus der katholischen Kirche, Stuttgart

Teilnahmebeitrag 30 €, Teilnehmer*innenzahl begrenzt

Ein Tagesworkshop in Kooperation von gewaltfrei handeln e.V., dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart und pax christi Rottenburg-Stuttgart.

Dass Konflikte Teil des Lebens sind, scheint eine allgemein geteilte Erkenntnis zu sein. In Konfliktsituationen im Gespräch zu bleiben, angemessen zu reagieren und den Konflikt als Chance zu verstehen, ist dennoch für viele Menschen eine Herausforderung. Dabei steht im Fokus, eigene Gefühle wahrzunehmen, Bedürfnisse zu erkennen und in der wertschätzenden Auseinandersetzung mit anderen Menschen für sie einzustehen und gemeinsam zu lernen. Eine so entstehende gewaltfreie Konfliktkultur bzw. Kultur des Friedens sind für uns zwei Seiten einer Medaille.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir die Möglichkeit bieten, Konflikte aus einer anderen Perspektive zu betrachten und zu erleben. Teilnehmer*innen können dabei in einem geschützten Rahmen und methodisch vielfältig Ansätze zur Gestaltung gelingender gewaltfreier Beziehungen erproben.

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Durchgeführt wird sie von qualifizierten Trainer*innen von gewaltfrei handeln e.V. . Weitere Informationen zum Verein finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über das [Katholische Bildungswerk Stuttgart](#).

Herausgeber des Newsletters:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Karlsruher Straße 3

70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: 0711 9791-216

E-Mail: paxchristi-rs@bo.drs.de

www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de

Der Newsletter von pax christi Rottenburg-Stuttgart erscheint viermal im Jahr und wird per E-Mail an die Mitglieder in der Diözese verschickt.

Redaktion und Layout/ Vi.S.d.P.: Richard Bösch

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle (paxchristi-rs@bo.drs.de) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent*innen auf. Ältere Ausgaben des Newsletters können hier heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit. Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 21 / Februar 2019



Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

BIC: GENODED1PAX